

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Änderungswünsche zum Protokoll:** *Schreibe eine E-Mail an [protokoll@stura.org](mailto:protokoll@stura.org)*

**Das PR-Referat twittert ab sofort *live auf Twitter* aus den StuRa-Sitzungen. @StuRaFreiburg - <https://twitter.com/sturafreiburg>**

**Die Unterlagen zur Sitzung findest du hier:**

[http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/sose19/stura\\_protokoll\\_09\\_07\\_2019](http://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/sose19/stura_protokoll_09_07_2019)

**Anwesende Vertreter\*innen:** Kalwin Kahlo (AGeSoz), Joshua Burgert (Altphilologie), Klara Herzog (Anglistik), Paul Richter (Archäologie und Altertumswissenschaften), Simon Bertelmann (Chemie), Joana Heil (EZW), Simon Schwarzkopf (Geographie), Josephine Beyer (Germanistik), Miriam Mähner (Geschichte), Robin Eger (Mathematik), Philippe Ries (Medizin), Viola Hollek (Molekulare Medizin), Simon Pfäffle (Pharmazie), Anne Becker (Physik), Moritz Müller (Politik), Katharina Merz (Rechtswissenschaften), Kai Tristan Eils (Romanistik), Kassim Reuß (SIJ), Stephan Nickel (TF), Lisa Baumeister (Theologie), Florian Hesse (Wirtschaftswissenschaften), Jonathan Armas (Initiative Bierrechte Uni FR (BUF)), Hakan Cetin (Initiative Juso-HSG #1), Corinna Friedrich (Initiative Juso-HSG #2), Naomi Mansour (Initiative Campus Grün)

**Vorstand:** Marah Mauermann, Clemens Ernst, Lisa Zinnebner

**Gäste:** Dr. Nicole Wöhrle (Rechenzentrum), Johanna Eckes, Magdalena Bausch, Christina Grimm, Marion Dürr (SVB), Johann Schmiedehausen (SVB), Lars Fischer, Katja Remmer

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

### TOP 1 Berichte

- 1) Deutsch-Afghanische Initiative
- 2) Vorstandsbericht
- 3) Digital Global Learning (Rechenzentrum)

### TOP 2 Änderungsanträge

- 1) Fleischloses Angebot Mensen (Fachbereich AgeSoz)
- 2) Fleischloses Catering (Fachbereich AgeSoz)
- 3) Initiativänderungsantrag (FS Geschichte)

### TOP 3 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Forderungen Anlagerichtlinie (Fossil Free)"

- 2) Abstimmung: "Zusammensetzung Senatskommissionen (Vorstand)"
  - TOP 4 Finanzanträge
    - 1) Werbeaktion (Nightline Freiburg)
    - 2) Pub Quiz (Studieren ohne Grenzen)
    - 3) 4h- Venture (Foundersclub Freiburg)
    - 4) Ersthütte (FB AgeSoz)
  - TOP 5 Bewerbungen
    - 1) Carlotta Rudolph (Vorstand)
  - TOP 6 Sonstige Anträge
    - 1) Umgang mit Amazon-Einkäufen
    - 2) Projektwettbewerb 2020 (SVB-Gremium)
  - TOP 7 Termine und Sonstiges
- 

## **TOP 0    Formalia**

### **1)    Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Studierendenrat ist mit 26 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### **2)    Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll vom 02.07.2019 ist ohne Änderungen genehmigt.

### **3)    Vorschläge zur TO**

Geschichte: Initiativ Änderungsantrag zum Klimaforderungspapier, neuer TOP 2.3 – Keine Gegenrede.

Gast: Foundersclub Antrag vorziehen – Nightline und Foundersclub als neue TOP 2 – Keine Gegenrede.

TF: Abstimmung des Klimaforderungspapier verschieben – Keine Gegenrede.

## **TOP 1    Berichte**

### **1)    Deutsch-Afghanische Initiative**

Der Bericht wird vorgestellt.

Chemie: Die Partner\*innen, die ihr sucht, sollten die irgendwelche Skills mitbringen?

Wichtig wäre die Lust. Alles andere kriegen wir sicherlich abgedeckt, wir suchen aber dringend Leute mit Motivation.

Mathematik: Kann die Präsentation angehängt werden?

Gerne. Ich komme gerne auch auf Einladung in Fachschaften vorbei!

Gast: Wir sind von Studieren ohne Grenzen. Vielleicht können wir uns ja vernetzen!

## 2) **Vorstandsbericht**

Der Bericht wird vorgestellt.

AgeSoz: Wieviele Stunden Arbeitszeit ist das in der Woche mit dem Vorstandsamt?

Das ist schwer zu sagen. Es gibt zwar einerseits feste Termine wie StuRa, AStA oder Sprechzeiten. Das meiste ändert sich aber wöchentlich, seien es Termine innerhalb oder außerhalb der Uni, in oder außerhalb Freiburgs. Es kann Wochen geben, wo es 20 Stunden sind, es kann Wochen geben, wo es mal 40 Stunden sind. Zu viert kann man das aber gut auf die Schultern aller verteilen.

Es ist schon ein Vollzeitjob.

Man kriegt dafür 450€ pro Monat. Die beiden Semester schlagen sich nicht auf die Regelstudienzeit nieder, da man sich die Gremienarbeit beim BaföG-Amt/Stipendiengeldern anrechnen kann.

Politik: Kann man das auch halbjährig machen?

Wenn in einem halben Jahr eine Position noch frei ist, kann man sich da natürlich drauf bewerben. Ideal ist das nicht unbedingt, weil man eine gewisse Zeit zur Einarbeitung braucht.

## 3) **Digital Global Learning (Rechenzentrum)**

Der Bericht wird vorgestellt.

Mathematik: Danke für das Vorstellen. Da braucht man ja auch keine Ahnung von Digitalisierung, sondern es geht darum, dass verschiedene Köpfe zusammen Ideen finden.

CampusGrün: Ist dann die Person vom UCF legitimiert?

Nachdem vom StuRa niemand mehr nominiert wurde, sind wir auf die Fachbereiche zugegangen.

BUF: Ich finde es unmöglich, dass das Rektorat immer wieder bei uns meldet, um Plätze auszuschreiben und dann werden wir dauernd durch passiv-aggressive Nachrichten angegriffen und dann geht das Rektorat hin und sucht Leute, die nicht demokratisch legitimiert sind.

Ich bin natürlich nicht das Rektorat, sondern finde das intrinsisch wichtig. Natürlich wäre es aber schade, wenn sich niemand findet.

Vorstand: Könntet ihr denen, die ihr außerhalb findet, bescheid geben, dass sie sich einfach noch im StuRa melden sollen, sodass wir die Leute wählen können?

Ich gebe das weiter.

Medizin: Sind Initiativbewerbungen möglich?

Präsidium: Ja das ist möglich, aber die Abstimmung wäre erst nächste Woche. Dennoch ist das ja an sich kein Problem. Wenn man zu dem Termin am Freitag geht und dann nächste Woche sich wählen lässt, ist das nicht schlimm – nicht ideal, aber nicht schlimm. Wenn es hier jetzt Leute gibt, die Lust haben, geht das natürlich.

Medizin: Beim ZfS ging das doch auch damals?

BUF: Wir haben vor ein paar Wochen als StuRa beschlossen, dass Initiativanträge nicht mehr eilabgestimmt werden dürfen.

Politik: Wann ist das erste Treffen?

Freitag, um 14-18Uhr, man kann sich bei Frau Dilly anmelden - [melanie.dilly@zv.uni-freiburg.de](mailto:melanie.dilly@zv.uni-freiburg.de)

Geographie: Du meinstest, wir hätten da Möglichkeiten zu profitieren als Fachschaft?

Wir haben Lerngruppe, die man als Fachschaften erstellen kann. Wir müssen euch das aber einrichten, damit die Gruppen nicht nach einem Semester gelöscht werden. Bei Interesse können Fachschaften gerne auf das Rechenzentrum zukommen!

## TOP 2    **Änderungsanträge**

### 1) **Fleischloses Angebot Mensen (Fachbereich AgeSoz)**

Der Antrag wird vorgestellt.

Medizin: Ich denke, das ist sehr kontrovers und diskutierbar. Ich persönlich finde die Regelung nicht gut, da es gegen den Grundsatz verstößt, die Interessen aller Studierenden zu vertreten. Da viele Fleisch und Fisch verzerren, zeigt es, dass die Studierenden das so nicht wollen würden.

Chemie: Ich schließe mich der Medizin an. Daneben finde ich, dass das für das Ziel der ökologisch wirtschaftenden Uni produktiver wäre, wenn das Ziel nicht zu hoch gesteckt wird.

Juso-HSG#1: Ich kann das von Medizin und Chemie nachvollziehen. Dennoch finde ich, dass radikalere Lösungen auch in Ordnung sind.

MolMed: Ich fände das auch super, glaube aber auch, dass das nicht angenommen würde. Gab es nicht auch den Mensa-Beirat?

Ja, den gibt es theoretisch. Aber das SWFR findet die Idee nicht so gut, weshalb das indirekt weiter in den Gremien läuft, die es schon gibt. SWFR-Vertreter\*innenversammlung und SWFR-Verwaltungsrat. Das Gremium des Mensa-Beirats wird es so nicht geben.

CampusGrün: Zur Chemie. Soweit ich weiß, ist das Rektorat Fridays for Future gegenüber skeptisch eingestellt.

Gast: Ich habe drüber nachgedacht, dass ja fleischloses und veganes Gericht als Essen1 und Essen2 gleichviel kosten. Da subventioniert man ja quasi das Fleischgericht.

Medizin: Gerade das ist doch aber traurig, dass vegane Gerichte teilweise billiger sind, als Fleischgerichte. Gerade wenn man als Veganer\*in alle Nährstoffe haben will, kann das schnell teuer werden. Ich denke hier geht es nicht um die Radikalität der Forderung, sondern um die Verpflichtung, die Interessen der Studierenden zu vertreten.

Gast: Nur weil es mehrfach verwechselt wurde – das SWFR ist eine eigene Institution und hat mit der Uni nichts am Hut. Uni und Mensa sind daher voneinander zu trennen!

BUF: Ich möchte der Medizin widersprechen. Ich finde das demokratisch untragbar, so zu argumentieren, da man mit der Begründung eigentlich gar keine Entscheidungen treffen dürfte. Wir haben ein basisdemokratisches System. Jede\*r kann in der eigenen Fachschaft diskutieren und abstimmen. Dadurch erfolgt die Legitimation für Abstimmungen.

Geographie: Weiß jemand, wie die Kostenrechnung in der Mensa läuft?

Nicht wirklich. Das einzige was ich weiß, ist, dass die Mensen stark defizitär sind und die Kosten für die Mensen zu einem großen Teil über den semesterweise zu zahlenden Studierendenbeitrag (Verwaltungsgebühr) abgedeckt werden.

Romanistik: Zur Medizin – ja, vegane Gerichte können teuer sein. Aber wenn man auf Pflanzenbasis geht, findet man eigentlich alles wichtige an Nährstoffe. Man muss ja keine Fleischersatzprodukte nehmen.

Medizin: Zur BUF. Ich möchte Norbert Lammert zitieren „Demokratie [...] bedeutet nicht, dass sich am Ende die Mehrheit entscheidet, sondern dass die Rechte der Minderheiten auf dem Weg zur Entscheidung gewahrt bleiben.“. Ich denke, dass alle Gruppen zu repräsentieren sind und das sind sie vor allem dann, wenn jeder selbst entscheiden kann, was er\*sie isst.

Gast: Zur Medizin. Ich denke ein Angebot für jede\*n existiert, da du ja im Supermarkt und sonst wo kaufen kannst, was du willst. Ich finde die Mensen können eine Vorbildfunktion sein, bei der man das dann nicht konsumieren kann. Essen kann man Fleisch ja weiterhin.

Juso-HSG#1: Zur Medizin. Die Demokratiedebatte ist eigentlich interessant. Aber ich finde es komisch, dass du aus Fleischessenden eine Minderheit machst. Ich verstehe deine Intention, finde das aber krass.

Medizin: Natürlich sind Fleischessende keine Minderheit, sondern eine Gruppe. Natürlich kann man das wo anders ausleben, ich denke aber, dass die Mensa auch ein Ort des sozialen Miteinander ist. Da ist eine freie Wahl des Essens wichtig.

Juso-HSG#2: Wenn wir dabei sind, die Mensa als Lebensort einzuordnen – ich esse dort sehr oft. Aber wenn wir sie auch als moralische Instanz sehen, dann muss man bedenken, dass Fleischessen der größte Klimakiller ist. Schade, dass das nicht von CampusGrün kommt.

Juso-HSG#1: Ich denke, dass es natürlich für einige Studierende eine der wenigen Möglichkeiten ist, kostengünstig gescheites Fleisch zu essen. Das ist natürlich wiederum ein Vorteil, dass so Fleisch nicht von der sozio-ökonomischen Herkunft abhängt.

Chemie: Das Angebot der Mensa zu ändern hat ja nicht nur das klimatechnische Ziel, sondern auch, das Verhalten der Studierenden zu ändern. Ich denke das kann besser erreicht werden, wenn das vegetarische Angebot gestärkt wird – indem man es zum Beispiel vergünstigter anbietet.

Mathematik: Ich weiß nicht, ob durch die radikale Lösung weniger Fleisch konsumiert wird, da man ja dann einfach zum Döneressen gehen kann.

BUF: Ich möchte noch einen Redebeitrag eines BUF-Kollegen anbringen:

„Wo wir grad zünftig reformieren  
Soll auch die Mensa profitieren  
Denn hier zeigt sich - ja, ihr lacht! -  
Der Veganer-Lobby Macht

Süßkartoffeln, Dattel-Dip  
Das schmeckt keinem, das klingt nur hip!  
Nein, wirklich, dieses Essen 1  
Ist leider überhaupt nicht meins!

Lauwarmer Gemüsesalat  
Basmatireis Veganer-Art

Sojagulasch Gärnerin -  
Das stell ich gleich zum Bändern hin!

Schweinsbrat'n, Knödel, Sau vom Spieß  
Klingt dagegen garnicht mies!  
A frische Maß noch hinterher  
Und das Studieren fällt nicht schwer"

Medizin: Ich denke der Beitrag der BUF trifft das Kernproblem der Mensa. Die veganen Gerichte könnten viel leckerer sein. Im Institutsviertel gibt es als vegane Alternative oft nur die teure vegane Wurst mit Pommes. Wenn das Essen leckerer wird, dann werden es auch mehr Leute essen.

TF: Wir diskutieren nur über die Mensa. Es gibt ja auch das Haus der Lieben Hand als Restaurantbetrieb und das Catering beim Uni-Klinikum. Wollen wir dort auch veganes Essen erreichen oder reden nur über das SWFR?

Präsidium: An dieser Stelle geht es um das Studierendenwerk. Wenn ihr das erweitern wollt, könnt ihr jederzeit erweiternde Anträge einbringen.

## **2) Fleischloses Catering (Fachbereich AgeSoz)**

Der Antrag wird vorgestellt.

MolMed: Die Uni catert ja auch externe Veranstaltungen. Wenn die Uni dann keine Aufträge mehr kriegt, weil die Leute Fleisch wollen, wäre das nicht gut.

Chemie: Ist das ein Antrag an die Mensa des SWFR oder an die Uni, wo es um Uniinterne Feste geht?

Es geht um uniinterne Veranstaltungen.

Medizin: Ich fände das Konzept sehr gut. Ihr habt ja angegeben, dass das Umweltministerium das de jure praktiziert, de facto habe ich das leider anderes erlebt.

CampusGrün: Wie läuft der Prozess dann jetzt ab?

Präsidium: Das ist eine Gruppe von Menschen, die bei Fridays for Future aktiv sind aber aus unterschiedlichen Strukturen kommen. Wir leiten denen unsere Änderungswünsche weiter und die müssen das nochmal rücksprechen. Das Papier selbst ist erstmal kein Antrag, sondern eine Grundlage für die Arbeit der FFF-Gruppe.

## **3) Initiativänderungsantrag (FS Geschichte)**

Der Antrag wird vorgestellt.

Geographie: Ich würde bei der Reduktion weiterhin den Umstieg von rotem Fleisch auf nicht-rotes beibehalten, da das klimamäßig besser ist.

Gast: Wie definiert ihr „deutlich reduziert“?

In unserem Antrag geht es darum, dass die Unterscheidung zwische Geflügel/Fisch und Schweinefleisch/Rind aufgehoben wird.

Chemie: Verständnishalber. Ist das ein alternativer Änderungsantrag?

Ja.

TF: Im Antrag wird davon geredet, dass der StuRa das Papier unterstützt, aber im Papier steht, dass der StuRa es mitveröffentlicht.

Präsidium: Wir als Struktur sind aktiv bei Fridays for Future und haben das Papier mitgeschrieben. Der StuRa soll es unterstützen, was einschließt, dass das dann auch veröffentlicht werden würde. Das ist die übliche Handhabung bei Solidarisierungen.

BUF: Ich sehe deshalb auch kein Problem, da, wenn wir ein Papier unterstützen, wo drin steht, dass wir das veröffentlichen, die Veröffentlichung legitimiert ist.

Campusgrün: Ich plädiere für die radikalere Lösungen. Es geht um ein Forderungspapier. Alles was dann realistisch Möglich ist, wird sowieso von anderen Akteuren dann aufkommen.

## TOP 3 Abstimmungen

### 1) Abstimmung: "Forderungen Anlagerichtlinie (Fossil Free)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 75 Stimmen, also mehr als 37.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	78.67
2	Nein	0.00

### 2) Abstimmung: "Zusammensetzung Senatskommissionen (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 75 Stimmen, also mehr als 37.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	89.33
2	Nein	0.00

## TOP 4 Finanzanträge

## 1) Werbeaktion (Nightline Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt.

Präsidium: Im Gruppenunterstützungstopf ist noch der volle Betrag von 5000€ für das Quartal Jul-Sep.

Chemie: Hat sich die beantragte Summe verändert?

Ja, sie hat sich auf 98,50€ verringert.

## 2) Pub Quiz (Studieren ohne Grenzen)

Der Antrag wird vorgestellt.

Medizin: Ihr habt weniger Geld beantragt, als das, was ihr aufgeschlüsselt habt.

Das war ein Fehler.

Chemie: Kann man jetzt einen Änderungsantrag stellen?

Präsidium: Ja, die Finanzstelle muss das noch prüfen.

Chemie: Änderungsantrag auf 90€

Die Antragsstellenden übernehmen den Antrag.

## 3) 4h- Venture (Foundersclub Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt.

TF: Zu dem Format. Arbeitet man dann als große Gruppe zusammen oder in kleineren Gruppen?

Am Anfang teilen wir in „Kreative“ und „Technische“ ein. Dann versuchen wir gemischte Gruppen zusammenzustellen, die dann gemeinsam etwas Entwickeln. Aber man kann natürlich auch eine Idee vorstellen und sich Leute suchen. Es soll keine riesige Gruppe sein, sondern eher kleine.

Chemie: Wie kann man euch Ideen am besten zukommen lassen?

[info@foundersclub-freiburg.de](mailto:info@foundersclub-freiburg.de)

Präsidium: Ebenfalls aus dem Gruppenunterstützungstopf (5000€, voll)

## 4) Ersthütte (FB AgeSoz)

Der Antrag wird von der Unterfachschaft der AgeSoz „Interdisziplinäre Anthropologie“ vorgestellt.

Antragsstellende: Als enorm kleiner Studiengang und sich im Aufbau befindene Fachschaft, haben sie keinerlei finanzielle Mittel.

TF: Ich finde cool, dass ihr das macht. Bei den Ausgaben steht mehr, als beantragt. Ich finde, ihr

könnt auch alles beantragen.

## **TOP 5 Bewerbungen**

### **1) Carlotta Rudolph (Vorstand)**

Die Bewerberin stellt sich vor.

BUF: Hast du irgendwelche konkreten Ideen, was du in deinem Vorstandsjahr erreichen willst?

Ich habe jetzt noch keine hundertprozentigen Pläne. Mir wäre es wichtig, dass Kommunikationsstrukturen transparenter und die gewählten Studierenden des StuRas besser vernetzt werden. Auch die Koordination die der Vorstand bei Fridays for Future inne hat finde ich spannend. Also insgesamt zu koordinieren und Zusammenarbeit zu stärken.

Vorstand: Ist dir bewusst, wie hoch der Arbeitsaufwand in dem Amt ist?

Ich habe nicht den Anspruch in der Zeit viel zu studieren und bin mir dem bewusst, dass der Vorstand viel Arbeit ist. Ich finde das Amt wichtig und würde das in Kauf nehmen.

TF: Du hast geschrieben, dass du Perspektiven von außerhalb der Strukturen einbringen kannst?

Ich war in der Fachschaft aktiv und weiß was im StuRa passiert. Ich denke es könnte der Struktur gut tun, wenn Menschen von außen frischen Wind rein bringen können, weil sie noch nicht sooo tief drin sind. Ich kann also beitragen, dass ich weiß wie es funktioniert, aber nicht schon festgefahren bin.

Vorstand: Vielen Dank für die Bewerbung und für den Aufwand mit der Skype-Vorstellung!

Aussprache in Abwesenheit.

## **TOP 6 Sonstige Anträge**

### **1) Umgang mit Amazon-Einkäufen**

Der Antrag wird vorgestellt.

Chemie: Ich finde den ersten Teil mit den eigenen Anschaffungen sehr sinnvoll. Leider ist Amazon meistens das Günstigste. Beim zweiten Teil finde ich das mit den externen Gruppen schwierig. Wir haben viele Gruppen die wir unterstützen. Da sollte man den Leuten nicht noch eine Hürde in den Weg stellen.

Die Stilllegung des Einkaufens als VS wird nur möglich, wenn ihr, egal welche, eine der beiden Optionen annimmt. Sollten wir beschließen, dass auch Gruppen das nicht abrechnen können, würde das auf dem Finanzformular natürlich ergänzt werden.

TF: Ich finde den ersten Antrag als konsequentesten. Bei den Gruppen, die müssen ja eh kommen und sich vorstellen, die kann man ja dann informieren.

Chemie: Für die meisten Gruppen denke ich, dass es zu dem Zeitpunkt der Antragsstellung zu spät wäre, da sie ja oft schon Gelder ausgelegt haben.

Antragsstellende: Ich stimme der TF zu und plädiere für die erste Option, da sie die konsequenteste Option ist.

## **2) Projektwettbewerb 2020 (SVB-Gremium)**

Der Antrag wird vorgestellt.

Geschichte: Zum Verständnis – diese Projekte sollen dann gefördert werden?

Genau, das ist unsere Auswahl.

Antragsstellende: Es gibt immer noch freie Plätze im Gremium. Wir würden uns freuen, wenn ihr dazu kämet!

## **TOP 7 Termine und Sonstiges**

1) Running Mates – Ausschreibung und Programm für das Wintersemester

Programm wurde bei Mail verschickt und Flyer in der Sitzung verteilt.

2) Wettbewerb der FS Geschichte für ein neues Logo, 150€ Preisgeld, 12.Juli Einsendeschluss.  
Mehr Infos auf Instagram und Facebook.

3) Berufsperspektiven FS Politik, 10. Juli, 20 Uhr, HS1199

Ende der Sitzung: 20:28